

In 3. Auflage erschien soeben:

STERNGLAUBE
UND
STERNDEUTUNG

*DIE GESCHICHTE UND DAS
WESEN DER ASTROLOGIE*

Unter Mitwirkung von Geh. Hofrat Prof. Dr.
C. Bezold dargestellt von

GEH. HOFRAT PROF. DR. F. BOLL

Nach der Verfasser Tod herausgegeben von
Prof. Dr. W. Gundel

Mit 48 Abb. im Text und auf 20 Tafeln
sowie 1 Sternkarte

(XII u. 211 S.) gr. 8. Geh. Rm. 11.—,
in Leinwand geb. Rm. 13,60

In dem Buche wird die Religiosität des Sterngläubens als naturnotwendig in unser Orientierungsvermögen dem Weltall gegenüber eingeflochtenes Element in Wort und Bild durch die Jahrtausende verfolgt und lichtvoll dargestellt. Es versucht das System in seinen Grundzügen darzulegen, Wesen und ursprünglich guten Sinn des Sterngläubens verständlich zu machen, der von Babylon bis zur deutschen Romantik ganze Perioden der Geschichte des Westens und Ostens beherrscht und vielfach gerade die tiefsten Geister in ihren Bann gezogen hat.

Das Buch findet Leser und Käufer ebenso in naturwissenschaftlich wie astrologisch interessierten Kreisen. Die Neuauflage ist reich mit Bildern und auch sonst in jeder Weise so ausgestattet, dass sie auch als Geschenkwerk geeignet ist.

☐

LEIPZIG/B.G. TEUBNER/BERLIN

*Safari-
Verlag
im mit dem
Händler*

Denn

Artur Hoyer Unterwegs

„ist viel farbenprächtiger und abenteuerlicher als alle erfundenen Erzählungen. Die Ausstattung des Buches ist mustergültig.“

So schreibt uns die Buchhandlg.
L. Friederichsen & Co., Hamburg.

☐ Bestellzettel liegt bei ☐

Safari-Verlag G. m. b. H.
Berlin W 35

Münchener
Kalender
für das Jahr
1927

☐

Herausgegeben von Professor Otto Hupp. Preis: Zwei Mark. Inhalt: Das neue heilige Staatswappen vom Jahre 1920. Ferner farbenprächtige Wappen folgender Geschlechter: Barth zu Harmating — von Eynatten — von Gebfattel — von und zu Gillsa — von Hammerstein — von Holzhausen — von Kröcher — von Loeben — Roth von Schreckenstein — von Schorlemer — von Tauffkirchen — von Wrangel. Mit Genealogischen Erläuterungen vom Archivar Dr. phil. Friedrich von Klocke, nebst Verzeichnis der in den ab 1895 erschienenen Jahrgängen gebrachten Wappen. Alle Jahrgänge zusammen — auf gutem Büttenpapier — bilden das schönste Wappenwerk, dem sich kaum ein zweites heraldisches Wappenbuch an künstlerischem Werte in so vorzüglicher Ausstattung zur Seite stellen kann. — Für Archivare, Historiker, Kunstfreunde, Maler und Kunstgewerbler eine unerschöpfliche Fundgrube.

Verlagsanstalt norm. G. J. Manz in Regensburg.